



Die Pontonlady's haben ihre Geschicklichkeit auf den Segways bewiesen.

Traditionelle Reise der Pontonlady's

## Geheimnisvolle Reise führte ins Tessin

**SCHWADERLOCH (jt)** – Alle Jahre wieder findet am Bettagwochenende die Pontonlady's-Reise statt.

Pünktlich um 6.45 Uhr besammelten sich 14 Pontonlady's auf dem Bahnhofplatz. Die Spannung war gross, denn keine der Frauen, ausser den beiden Organisatorinnen, wusste, wohin die geheimnisvolle Reise führen würde. Die Litchi-Flaschen wurden eingesammelt und in den Kof-

ferraum der beiden Privatautos verstaut. Denn der Befehl lautete: «Bis nach dem Mittagessen 0,0 Promille für alle Lady's.» Nach dieser Schockmeldung verteilten sich die 14 Frauen auf zwei Privatautos.

### Mit Segway und Elektrovlos unterwegs

Und los ging die Fahrt ins Ungewisse. Die Reise führte über Zürich und Luzern Richtung Gotthard. Über kurvenreiche Strassen bis zum Hospiz, wo es den ersten Halt gab. Gestärkt mit Kaffee

und Gipfeli ging die Fahrt weiter Richtung Süden. Angekommen in der Jugendherberge von Locarno, konnten die Schwaderlocherinnen gleich ihre Zimmer beziehen. Danach zogen die Lady's zu Fuss los. An der Seepromenade wurde das köstliche Mittagessen eingenommen. Als es zu regnen begann, wurden die zwei Organisatorinnen etwas nervös. Petrus meinte es doch noch gut mit ihnen, und das Überraschungsprogramm konnte wie abgemacht durchgeführt werden.

Beim Touristikbüro wurden sie von Fabian empfangen, der den Lady's die ersten Fahrstunden mit dem Segway erteilte. Nachdem bei einigen der erste Schreck vorüber war, starteten sie mit Segway und Elektrovlo die Tour. Nach einigen Fahrversuchen fühlten sich die Frauen schon ziemlich sicher, und der Weg führte durch Locarno bis nach Ascona. Wegen geschwächter Beine waren dann alle froh, dass eine Verschnaufpause eingelegt wurde. Nach der Stärkung – noch immer 0,0 Promille – wechsel-

ten einzelne Frauen auf das Elektrovlo. Weiter ging es vorbei an der schönen Seepromenade von Ascona und zurück nach Locarno. Dort waren alle glücklich, dass sie ohne grössere Zwischenfälle am Ziel angekommen sind. Endlich knallte der erste Korken. Unter den Kastanienbäumen wurde dann kräftig auf die Segway-Tour angestossen.

Nachdem der Adrenalinspiegel etwas gesunken war, marschierten die Frauen zum See hinunter. «Katja», das Partyschiff, hatte am Ufer angelegt und erwartete die lustige Gruppe zur nächtlichen Rundfahrt mit feinem Abendessen auf dem Locarnersee. Bei Sternenhimmel und lauter Partymusik tuckerten sie mit dem Kahn über das Wasser. Bei Tanz, Musik und viel Gelächter verging die Zeit viel zu schnell, und schon wurde am Ufer wieder angelegt. Danach stürzten sich einige ins Locarner Nachtleben, um sich einen Abschlusstrunk zu gönnen.

### Insel Brissago erkundet

Nach dem Zmorgen-Brunch, nachdem alles gepackt und wieder im Auto verstaut war, bestiegen sie das Kursschiff auf die Insel Brissago. Bei einem gemütlichen Spaziergang wurde die Insel erforscht, bis es Zeit war zum Mittagessen. Später in Ascona wurde an der schönen Seepromenade noch ein Dessert geschlemmt. Mit einem Verdauungsmarsch gings zurück nach Locarno, und schon musste leider die Heimreise angetreten werden. Die beiden Fahrerinnen Dominique und Tamara brachten die zwölf Frauen wieder Wohlbehalten nach Schwaderloch zurück. Im Restaurant Bahnhof liess man das tolle und unvergessliche Weckend noch ausklingen. Ein herzliches Dankeschön an Dominique und Claudia für die gute Organisation und das originelle Wochenende.